

RS OGH 1952/7/10 4Ob85/52 (4Ob86/52), 4Ob131/54, 4Ob91/55

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.1952

Norm

ABGB §1158 I
AngG §20 Abs1 I4
BRG §25 Abs3

Rechtssatz

Wenngleich im Rechtsstreit über die Unwirksamkeit einer Kündigung die Ansprüche auf das bereits fällige Entgelt mit Leistungsklage geltend gemacht werden könnten, ist dennoch ein Feststellungsinteresse des Klägers bezüglich der künftigen Ansprüche gegeben. Eine Feststellungsklage gemäß § 228 ZPO ist daher zulässig.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 85/52
Entscheidungstext OGH 10.07.1952 4 Ob 85/52
Veröff: JBl 1953,158 = SozM IIB,81
- 4 Ob 131/54
Entscheidungstext OGH 26.10.1954 4 Ob 131/54
- 4 Ob 91/55
Entscheidungstext OGH 25.10.1955 4 Ob 91/55

Schlagworte

SW: Angestellte, Auflösung, Dienstverhältnis, Arbeitsverhältnis, Prozeß, Kündigungsentschädigung, rechtliches Interesse, Wirksamkeit, Zulässigkeit, Anspruch, Voraussetzung, Zukunft

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0028774

Dokumentnummer

JJR_19520710_OGH0002_0040OB00085_5200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at